

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

14.12.1846 (No. 343)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 343.

Montag den 14. Dezember

1846.

Bekanntmachung.

Wie bisher, so machen wir auch jetzt die Summe der in den Monaten Oktober und November d. J. in der Suppenanstalt abgegebenen Suppen hiermit in Nachstehendem öffentlich bekannt, wobei wir jedoch bemerken müssen, daß der eigentliche Kostenpreis der einzelnen Portion Suppe uns nicht mehr, wie früher bei günstigen Verhältnissen, nur auf 2 Kr., sondern auf etwa 3 Kr. zu stehen kommt, und wir nur theils aus Rücksicht auf die einfachere Berechnung, theils hauptsächlich deshalb den Betrag von 2 Kr. für die Suppe hier beibehalten, weil wir seither so wohl für die öffentlichen Anstalten und Gesellschaften, als für die einzelnen Käufer die Portion Suppe für 2 Kr. angesetzt haben. Der unten angegebene Zuschuß von Seite des Frauenvereins für die Suppenanstalt macht daher eigentlich nicht 141 fl. 37 Kr., sondern vielmehr 398 fl. 52½ Kr. aus.

Suppen wurden nun aber

verkauft	8032½ Portionen zu	267 fl. 45 Kr.
verschenkt vom Frauenverein	5125	170 fl. 50 Kr.
„ von der großh. Armenkommission	1498	49 fl. 56 Kr.
„ vom Kreuzerverein vom 20. November d. J. an	780	26 fl. — Kr.
Zusammen	15435½ Portionen zu	514 fl. 31 Kr.
Von den auf Rechnung des Frauenvereins abgegebenen 5125 Portionen Suppe zu		170 fl. 50 Kr.
waren durch Einlagen in der Armenbüchse gedeckt		29 fl. 13 Kr.
Der Frauenverein hatte daher zuzuschießen		141 fl. 37 Kr.

Karlsruhe den 8. Dezember 1846.

Der Frauenverein.

Danksgiving.

Schlossermeister B. schenkte der Suppenanstalt 2 fl., wofür wir hiemit unsern Dank aussprechen.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Vom 1. Juni 1844 bis 31. Dezember 1845 wurden von der städtischen Wasserleitungs-Amortisations-Kasse

32 Stück à fl. 50 } Obligationen im Betrag von fl. 5,700
16 " " " 100 }
5 " " " 500 }

und
560 Stück à fl. 2 15 Kr. } Coupons im Betrag von
275 " " " 4 30 " } fl. 3,769 15 Kr.
56 " " " 22 30 " }

eingelöst, und diese Obligationen und Coupons in Gegenwart des Großh. Stadtsamtsrevisors, des Oberbürgermeisters, zweier Mitglieder des Gemeinderaths und des Cassiers urkundlich verbrannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1846.

Der Gemeinderath.

Während der Zeit vom 1. Juni 1844 bis 31. Dezember 1845 wurden von der städtischen Amortisations-Kasse

71 Stück à fl. 500 } Obligationen im Betrag von fl. 42,700
72 " " " 100 }
und

991 Stück à fl. 17 30 Kr. } Coupons im Betrag von fl. 20,783
983 " " " 3 30 " }

eingelöst, und diese Obligationen und Coupons

in Gegenwart des Großh. Stadtsamtsrevisors, des Oberbürgermeisters, zweier Mitglieder des Gemeinderaths und des Cassiers urkundlich verbrannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1846.

Der Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 9. Dezember 1846 wurden verkauft:

106 Mtr. Haber 6 fl. 6 Kr., 6 fl. u. 5 fl. 54 Kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 83445 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 3. bis

9. Dezember 1846 158441 Pfund Mehl,

241886 Pfund Mehl,

davon verkauft 167352 " "

blieben aufgestellt 74534 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Zufolge Verfügung Großh. Stadtsamts dahier vom 13. November d. J. Nro. 19853. wird das zur Gantmasse des abwesenden Bierbrauers Heinrich Kienle gehörige dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau rechts und links, nebst Brauerei-Einrichtung in der Kronenstraße Nro. 44., einseits neben Bäcker Jakob Rißhaupt und anderseits neben Tagelöhner Bronn Wittwe

Dienstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und wird bemerkt, daß der Zuschlag erst nach eingeholter gantrichterlicher Ratifikation erfolgt.

An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden in obengenanntem Hause selbst, die zur Brauereieinrichtung gehörigen Bütten, Fässer, Gährbütten ic. und die zur Wirthschaft gehörigen Wirthschaftstische, Stühle, Gläser ic. nebst verschiedenem Küferhandwerksgeschirr versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auch hierüber die gantrichterliche Ratifikation vorbehalten bleibt.

Karlsruhe den 10. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.

H e l m e. vdt. Müller.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Akademiestraße No. 19. sind im Vorderhause 2 ineinander gehende unmöblirte Zimmer sogleich oder auf kommenden Monat zu vermieten.

In dem Hause No. 11. des innern Zirkels ist ein Loos von 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 70. im untern Stock.

Bähringerstraße Nr. 42. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße No. 44. zu erfragen, wo auch ein schönes Zimmer im 3. Stock zu vermieten ist.

In der Akademiestraße No. 31. sind 2 ineinander gehende Zimmer in dem Hof, wovon jedes einen Kochofen hat, auf den 1. Januar zu vermieten, Küche, Keller, Holzstall, auch eine Magdkammer; daselbst ist auch auf den 1. Januar oder sogleich ein Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. sind im 2. Stock zwei Zimmer mit Möbel auf den ersten Januar zu vermieten.

Im Haus Karl- und Erbprinzenstraße No. 15. ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Januar oder 23ten April 1847 zu beziehen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Cedirung einer Pfandurkunde.] Eine sehr gute Pfandurkunde, im Kapitalbetrag von 7000 fl. oder 5500 fl., ist zu cediren. Näheres Langestraße No. 155., Eingang in der Ritterstraße, im zweiten Stock.

(2) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen, das gut kochen, nähen und büaeln kann, auch sich den übrigen Haushaltungsgeschäften unterzieht und gute Zeugnisse ausweisen kann, aufs nächste Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Langestraße No. 3., im untern Stock.

(2) [Pferdverkauf.] Ein sehr gut dressirtes, noch ganz brauchbares, aber nicht mehr junges Reit- und Zugpferd (Stute, Fuchs) ist zu verkaufen alte Waldstraße No. 11.

(2) [Anzeige.] In der Langestraße No. 140. werden alle Arten Näharbeiten, wie auch sehr schöne wattirte Röcke zu den billigsten Preisen gefertigt, auch Herrenhemden zu 30 kr., Frauenhemden zu 18 kr. Näheres parterre.

Weinverkauf.

Aus dem Keller Langestraße No. 96. werden während des Monats Dezember, in den Stunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags, folgende reingehaltene oberländer Weine zu den beigesezten Preisen gegen baare Zahlung abgegeben:

1844	Bühlertäler	zu 12 kr. die Maas,
	Gaisbacher	„ 15 „ „
1842	Durbacher	„ 18 „ „
	Elevner	„ 20 „ „
	Klingelberger	„ 24 „ „
	Mauerwein	„ 30 „ „
1834	Mauerwein	„ 36 „ „
1842	Zeller, rother	„ 36 „ „

unter 15 Maas wird nicht abgegeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Backöl und Schweineschmalz, ganze Erbsen und Linsen, süße dünne Zwetschaen und Pflaumen habe ich wieder in ganz frischer Waare und bester Qualität erhalten, und ist fortwährend bei mir zu haben.

Karl Busjäger.

Feinster Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinstes orientalisches Räucherbalsam, Dfenlack nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen bei

Conradin Haagel.

Erprobtes Schweizerkräuter-Öel

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden und einzig gefertigt von K. Willer in Zurzach in der Schweiz und in Mählhausen im Ober-Elsas; das halbe Fläschchen 1 fl., das ganze 2 fl.

Zum Beweis der Aechtheit dieses Öels hat jedes Fläschchen im Glase selbst auf der einen Seite das Wort „K. Willer“ auf der andern „Zurzach in der Schweiz“ eingepreßt und ist mit dem königl. franz. Brevet-Patenschaft, und die umwickelte Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit dem k. franz. Wappen und des Erfinders eigenhändigem Namenszug versehen.

Um sich von der Vortrefflichkeit und Aechtheit dieses Produktes vollkommen zu überzeugen, sind gerichtlich beglaubigte Urkunden und Dokumente von kaiserl. und königl. hohen Beamten legalisirt, als die gründlichsten Beweise bei den Niederlagen in den vorzüglichsten Städten Europas zu Jedermanns Einsicht deponirt.

K. Willer.

In Karlsruhe nur allein ächt zu haben bei
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße No. 96.

Von neu erfundener Fettalanzwische, welche dem Leder sehr zuträglich ist und den schönsten Glanz gibt, habe ich eine Niederlage erhalten, und bin ermächtigt, solche zu sehr billigem Preis abzugeben.

Wilh. Gerwig.

Es ist mir eine Parthie ausgetrocknete Seife geworden, die in Stangen oder pfundweise billig abgegeben wird.

Karl Busjäger.

Neue süße Provencer Mandeln, mit und ohne Schalen, neue große und kleine Rosinen, Citronat und Pomeranzenschalen billigt bei

Conradin Haagel.

J. Stüber

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen sein Lager von Paletot-, Rock-, Hosen- und Weststoff, seidnen und leinenen Foulards, weißen leinenen und Batist-Sacktuchern, Halsbinden und Slips in Seide und Wolle, Bodentepichen, Bett- und Kanapee-Vorlagen in allen Größen u. s. w.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das schönste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager,

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger.

Langestraße Nro. 70. dem Marktplatz gegenüber.

Damenkleider: Knöpfe,

in Stahl, farbigem Glas, Sammt, vergolbet, versilbert und in Lava, schwarze und farbige Mantelfransen, Börsenseide, alle Sorten Perlen, Schmelz, sehr billige Börsengarnituren, sind heute wieder angekommen bei

N. E. Somburger,

Langestraße Nro. 203.

⚡ Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt zu den billigsten Preisen: Necessaires in Stahl und Silber, Blumenvasen, Porzellanfiguren, Lichtbilder, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Albums, Schreibmappen, Stammbücher, Uhrträger, Notizbücher, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Chatoullen und Handschuhkasten, Bronze- und plattirte Leuchter, Geldbeutel, Damentaschen aller Art u. s. w., sowie ferner einen Vorrath verschiedener Kinderspielwaaren.

Isaac Ettlinger,

Langestraße Nro. 42., nächst der Kronenstraße.

Meinen bedeutenden Vorrath französischer Stickereien, als: Chemisetten, ächte Batist-Taschentücher, Säubchen u. s. w., erlaube ich mir, auf bevorstehende Feiertage zu äußerst billigen Preisen zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Henriette Bühler, Marchande de Modes,
Kronenstraße Nro. 15.

Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich meinen geehrten Abnehmern meine verschiedenen so beliebten Backereien, alle Arten Kuchen, gerührte Kugelhupfe, Hugelbrod, Springerlein u. s. w. in freundliche Erinnerung.

Moriz Bühler, Bäckermeister,
Kronenstraße Nro. 15.

NS. Auch ist fortwährend reiner Landhonig billigt bei mir zu haben.

Von heute an ist nun jeden Tag frisches Hugelbrod zu haben bei

Bäckermeister Adolf Hafner,
dem Pariser Hof gegenüber.

Warnung.

Es wird gewarnt, dem Johann Karl Mung keinen Credit zu geben, da die königl. würt. Gesandtschaft für nichts haftet.

Karlsruhe den 11. Dezember 1846.

Graf von Bismark.

Literarische Anzeige.

Die Buchhandlung

von

Franz Nöldeke in Karlsruhe

empfehlen auf die bevorstehende Festzeit ihr vollständiges Lager von allen zu Geschenken vorzugsweise geeigneten Literaturwerken:

die besten Ausgaben der classischen deutschen Schriftsteller. Jugendschriften u. Bilderbücher, Andachts- und Gebetbücher, Prachtbibeln, Taschenbücher für 1847 mit Stahlstichen, wissenschaftliche Werke jeder Art.

Reiche Auswahl von Kupferstichen, Lithographien u. colorirten Bildern.

Museum.

Mittwoch den 16. d. M. findet das erste Concert im Museum statt.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Commission.

Gewerb-Berein.

Montag den 14. d. M., Abends präcis 7 Uhr, ordentliche Versammlung.

Zur Besprechung sind wiederholt bestimmt:

- 1) Röhrl's Apparat für Schmiedfeueren.
- 2) Sonntagsfeier in Bezug auf einzelne Gewerbe.
- 3) Mittheilung über eine neue Art zu furniren.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Behufs Erlangung eines gültigen Beschlusses werden die verehrlichen Mitglieder dringend ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Siederhalle.

Die Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß heute Abend halb 8 Uhr die Wahl des neuen Ausschusses vorgenommen werden soll, und werden gebeten, hiebei zahlreich zu erscheinen. Nach Beendigung der Wahl ist Gesangübung.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. Dezember: Neu einstudirt:
Die Erbschaft. Schauspiel in einem Akt, von
 Kogebue. Hierauf: Zum ersten Male: **Der Vetter.**
 Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 53. vom 12. Dezember 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Erlaubniss zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. Dezember Allerhöchst-Ihrem Generaladjutanten, Generalleutnant von Lassollaube die gnädigste Erlaubniß zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Hannover verliehene Großkreuz des Guelphenordens anzunehmen und zu tragen; sodann dem Hauptmann von Seutter in der Artilleriebrigade, Adjutanten des Kriegspräsidenten, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Hannover verliehenen Guelphenordens vierter Klasse gnädigst ertheilt.

b. Dienstmachtigkeiten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, durch höchste Ordre vom 19. November dem Leutnant Gottreu vom zweiten Infanterie-Regimente, und durch höchste Ordre vom 24. desselben Monats dem Leutnant von Liebenstein vom ersten Dragoner-Regimente die Entlassung aus dem Militärdienste zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich nach allerhöchsten Entschliessungen aus großherzoglichem Staatsministerium allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 3. d. M. die katholische Pfarrei Appenweier, Oberamts Offenburg, dem Pfarrer Franz Ludwig in Sommersdorf zu übertragen; unter dem 4. den Oberamtsmann von Weingertl in Säckingen in den Ruhestand zu versetzen; den Professor, Bibliothekar Schröder in Stuttgart zum ordentlichen Professor der Geschichte an der Universität Freiburg zu ernennen; dem Physikus Dr.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Lebrun, Major von Rastatt. Hr. Schürmann, Kaufm. von Barmen. Hr. Koppe, Kaufm. von Offenbach. Hr. Goldhaus, Kaufm. v. Lüdenscheidt.

Im Englischen Hof. Hr. von Wino m. Fam. und Bed. v. Paris. Hr. Laure, Part. m. Fam. v. Lyon. Hr. Schnack, Kfm. m. Gat. v. Bern. Hr. Grosse, Kfm. v. Lichtenstein. Hr. Dpenhofer, Kfm. von Berlin. Hr. Ubach, Kfm. v. Aachen. Hr. Gerhardt, Kfm. v. Löttnau.

Im Erbprinzen. Hr. Krieger, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Noll, Fabrik. von Brandenburg. Hr. Schöller, Kfm. v. Düren. Hr. Lichtamer v. Darmstadt. Hr. Engel, Kfm. v. Erfurt. Hr. Divens, Kaufm. von Hamburg.

Im Geist. Hr. Arndt, Fabr. v. Mannheim. Hr. Lieb von Flehingen. Hr. Müller, Kaufm. von Wesel.

Im goldenen Aulet. Hr. Schötländer, Kfm. v. Bonn. Hr. Bogler, Kfm. v. Leipzig. Hr. Leim, Fabr. v. Bern. Hr. Scharr, Kfm. v. Waiblingen. Hr. Lohrbach, Mechaniker v. Zürich. Hr. Schneider, Kfm. von Rempten. Hr. Müller, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Hildebrand, Kfm. v. Aach. Hr. Zipfler, Kfm. aus Appenzell. Hr. Jösch, Part. von Steinbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Becht, Part. v. Breisach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Frau Gräfin von Roggendorf mit Familie und Bed. v. Wallenburg. Hr. Koussillon, Offizier von Neapel. Hr. Möllinger, Rent.

Martin in Donaueschingen den Character und Rang eines Medicinalraths zu verleihen; die erledigte Stelle eines Sekretärs bei der Regierung des Oberrheinkreises dem Bürgermeister, Rechtspraktikanten Dr. Karl Ludwig Müller in Ueberlingen die erledigte Domänenverwaltung und Obereinnahme Wiesloch dem Obereinnahmer Pamey in Hornberg, und die dadurch erledigte Obereinnahme Hornberg dem Revisor Simmler bei der Steuerverwaltung zu übertragen; so wie den provisorischen Salinentaffier, Kameralpraktikanten Simon in Dürhrim zum Salinentaffier daselbst zu ernennen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Ertheilung eines Privilegiums an den Professor Dr. Löwig zu Zürich für das von ihm erfundene chemische Verfahren, Weinsäure und weinsäurehaltigen Kalk aus der Weinbese darzustellen, betreffend. — 2) Die Verzinsung für die vierte Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden von 1845 betreffend. — In Gegenwart der Commissarien des großherzoglichen Staatsministeriums und der großherzoglichen Oberrechnungskammer, so wie des Direktors der Amortisationskasse sind am 23. v. M. nachbenannte im Jahre 1845 eingelöste Staatsschuldenscheine urkundlich verbrannt worden:

1. Papiere der Amortisationskasse:		fl.	kr.
a. Partialloose vom Soll u. v. Haber'schen Anlehen von 1820		17,460	—
b. Partialloose vom v. Haber, Soll und v. Rothschild'schen Anlehen von 1840		227,000	—
c. Vierprocentige Rentenscheine von 1829, 1 Stück		500	—
Zinscoupons von demselben		20	—
d. 3 1/2 procentige Rentenscheine von 1834, 98 Stück à 500 fl.		49,000	—
114 Stück à 100 fl.		11,400	—
Zinscoupons derselben		98,318	30
		403,698	30
2. Papiere der Eisenbahnschuldentilgungskasse:		fl.	kr.
3 1/2 Procentige Obligationen v. 1842, 21 Stück à 1000 fl.		21,000	—
51 Stück à 500 fl.		25,500	—
74 Stück à 100 fl.		7,400	—
Zinscoupons derselben		448,206	30
		502,106	30

von Colothurn. Hr. Achenbach, Kfm. von Mainz. Hr. Wormser, Kaufm. von Paris. Hr. Diether, Kaufm. von Petersthal. Hr. Gumont, Kfm. v. Mort. Hr. Klebsch, Kfm. von Mannheim.

Im goldenen Lamm. Hr. Häusler v. Pforzheim. Hr. Kunz von Freiburg. Hr. Maier von Landheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Winter, Kfm. von Stuttgart. Hr. Collin, Kaufm. von Barmen. Hr. Weltmann, Kaufm. von Reine. Hr. Clemens und Hr. Weißhaar, Part. von Frankfurt. Hr. Pais, Kfm. von München. Hr. Schefel, Kfm. von Thuringen.

Im goldenen Schiff. Hr. Abraham v. Straßburg. Hr. Meßger, Kfm. von Wachingen. Hr. Kahn, Kfm. v. Kulsheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Erhard, Part. v. Freiburg. Hr. Beulinger, Kfm. von St. Gallen. Herr Hammer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Haber, Part. v. Jach.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Fleischmann, Kfm. von Kannstadt. Hr. Weilbeck, Kaufm. von Würzburg. Hr. Strengler, Kfm. von Hamburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Walter, Kfm. von Konstanz. Hr. Baumann, Rent. von Straßburg. Hr. Leon von Heidelberg. Hr. Becker von Bruchsal.

Im Ritter. Hr. Spielmann, Kaufm. von Gdm. Fräulein Schmidt v. Gochsheim. Miß Weale aus England. Mad. Schweikard v. Wildberg. Hr. Böhle, Kfm. v. Gdm. Hr. Meyer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Himb, Kfm. von München. Mad. Quarr von Ulm.

Im rothen Haus. Hr. Golt, Pfarrer v. Eandau. Hr. Daber, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Wittfeld, Kfm. v. Eberfeld.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.